

Korpuslinguistik

1. Studieneinheit	Korpuslinguistik
2. Fachgebiet / Verantwortlich	Slavistik / Prof. Dr. Björn Hansen
3. Inhalte / Lehrziele	Einführung in die Thematik und Methodik der Korpuslinguistik; Bekanntmachung mit den Prinzipien der Korpuserstellung und der Nutzung elektronischer Sprachdaten; Anwendung korpuslinguistischer Methoden auf linguistische Fragestellungen
4. Voraussetzungen: a) allgemeiner Art: b) vorausgesetzte universitäre Lehrveranstaltungen	a) keine b) eine (einzelsprachliche) Einführung in die Sprachwissenschaft
5. Bedingungen:	Keine
6. Modularer Aufbau:	Bachelorstudiengang: Pflicht im Bachelorstudiengang ist das Basismodul. Das Aufbaumodul steht für den Erwerb weiterer Leistungspunkte zur Verfügung, ist aber nicht verpflichtend. Magisterstudiengang: Pflicht im Grundstudium ist das Basismodul Korpuslinguistik. Bis zum Ende des Hauptstudiums muss das Aufbaumodul Korpuslinguistik abgeschlossen sein.

KOL – M 01 Basismodul Korpuslinguistik	Und (bei Magister)	KOL – M 02 Aufbaumodul Korpuslinguistik
--	--------------------------	---

7. Kursangebot / zeitlicher Rahmen	Ein Modul kann in zwei Semestern absolviert werden. Die Inhalte der Lehrveranstaltungen werden von den beteiligten Fachgebieten bestimmt.
------------------------------------	---

KOL – M 01

1. Name des Moduls: *Basismodul Korpuslinguistik*
2. Fachgebiet/Verantwortlich: *Slavistik, Prof. Dr. Björn Hansen*
3. Inhalte/Lernziele: *Einführung in die Thematik und Methodik der Korpuslinguistik; Bekanntmachung mit den Prinzipien der Korpuserstellung und der Nutzung elektronischer Sprachdaten; Basiswissen zu statistischer Sprachverarbeitung, Auszeichnungssprachen und Datenbanken*
keine
4. Voraussetzungen:
 a) allgemeiner Art
 b) vorausgesetzte universitäre Veranstaltung
eine einzelsprachliche Einführung in die Sprachwissenschaft
5. Bedingungen:
 - verwendbar in *Studieneinheit Korpuslinguistik,*
 - nicht verwendbar in/ nicht kombinierbar mit:
Die erworbenen Scheine können nicht ein weiteres Mal für das jeweilige HF oder NF angerechnet werden
6. Wie häufig wird das Modul angeboten: *im Studienjahr einmal*
7. In welcher Zeit kann das Modul absolviert werden? *2 Semester*

Nr.	Veranstaltungen	SWS	LP
	A Pflichtbereich		
1	<i>Einführendes Proseminar zur Korpuslinguistik mit begleitender Übung</i>	4	10
2	<i>Proseminar/Vorlesung/Übung aus der empirischen Sprachwissenschaft</i>	2	7
	B. Wahlbereich		
	Summe aus dem Pflichtbereich	6	17

9. Die Veranstaltungen sind im Rahmen der für die Prüfungen gesetzten Fristen wiederholbar.
10. Die Endnote des Moduls wird aus dem Durchschnitt der in den Veranstaltungen Nr. 1 und Nr. 2 erreichten Noten errechnet.

KOL– M 02

1. Name des Moduls: *Aufbaumodul Korpuslinguistik*
2. Fachgebiet/Verantwortlich: *Slavistik, Prof. Dr. Björn Hansen*
3. Inhalte/Lernziele: *Anwendung korpuslinguistischer Methoden auf linguistische Fragestellungen; Empirische Korpusarbeit*
4. Voraussetzungen:
- c) allgemeiner Art: *keine*
- d) vorausgesetzte universitäre Veranstaltung: *erfolgreich abgeschlossenes Basismodul Korpuslinguistik*
5. Bedingungen:
- verwendbar in *Studieneinheit Korpuslinguistik*
 - nicht verwendbar in/ nicht kombinierbar mit:
6. Wie häufig wird das Modul angeboten *im Studienjahr einmal*
7. In welcher Zeit kann das Modul absolviert werden? *2 Semester*

Nr.	Veranstaltungen	SWS	LP
	A Pflichtbereich		
1	<i>Hauptseminar aus der korpusbasierten Sprachwissenschaft</i>	2	7
2	<i>Übung zur Korpuslinguistik oder Vorlesung/Übung aus der empirischen Sprachwissenschaft</i>	2	7
	B. Wahlbereich		
	Summe aus dem Pflichtbereich	4	14

9. Die Veranstaltungen sind im Rahmen der für die Prüfungen gesetzten Fristen wiederholbar.
10. Die Endnote des Moduls errechnet sich aus der in Veranstaltung Nr. 1 erzielten Note.